



Frühjahr 2018 • ca. 420 Seiten

ISBN 978-3-86331-386-9

24,00 €

Reihe Forschungsbeiträge
und Materialien der Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten
Band 21

Metropol Verlag

Telefon (030) 23 00 46 23

Telefax (030) 2 65 05 18

www.metropol-verlag.de

Bestellungen an:

nicole.waribold@metropol-verlag.de

Roman Fröhlich

„Der Häftlingseinsatz wurde befohlen.“

Handlungsspielräume beim Einsatz von Häftlingen
des KZ Sachsenhausen im Heinkel-Flugzeugwerk
Oranienburg

Das Heinkel-Flugzeugwerk Oranienburg war im Nationalsozialismus mit etwa 14400 Beschäftigten im Juni 1944 eines der bedeutendsten Unternehmen der Luftfahrtindustrie. Ab 1940 forderte die Betriebsleitung Häftlinge aus dem Konzentrationslager Sachsenhausen an. Der Gründer und Inhaber Ernst Heinkel stand dem Unternehmen zu diesem Zeitpunkt vor. Knapp 7000 Männer aus dem KZ mussten allein im Juni 1944 für den Konzern am Standort Oranienburg Zwangsarbeit leisten.

Die Studie beschreibt detailliert die Geschichte des größten Außenlagers des KZ Sachsenhausen und lotet anhand zahlreicher Quellen wie Firmenakten, Gerichtsurteilen und Aussagen von Zeitzeugen den Spielraum Ernst Heinkels und seiner leitenden Angestellten beim Einsatz von KZ-Häftlingen aus. In der Gesamtanalyse werden die Verantwortlichkeiten sowie die Vorreiter- und Vorbildrolle des Flugzeugherstellers im Kontext der Zwangsarbeit neu bewertet.



Hiermit bestelle ich

... Expl. Fröhlich: „Der Häftlingseinsatz wurde befohlen.“

Vorname/Name.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Datum/Unterschrift

Metropol Verlag
Ansbacher Straße 70

D-10777 Berlin

ISBN 978-3-86331-386-9